

## JAHRESBERICHT 2018 DER UNION DEUTSCHER JAZZMUSIKER

# Ein gutes Jahr für den Jazz in Deutschland

Berlin, 05.02.2019

Für die Union Deutscher Jazzmusiker war das Jahr 2018 ein nicht nur sehr ereignis-, sondern ein durchaus erfolgreiches Jahr.

Die Themen und Aufgaben des Sprachrohrs von mittlerweile deutlich über 1.000 Jazzmusiker\*innen in Deutschland sind vielfältig; in vielen Bereichen konnten wir in 2018 wichtige Schritte gehen. Die „Gemeinsame Erklärung zur Gleichstellung von Frauen im Jazz“ und die Neuerungen für den Jazz innerhalb der GEMA seien hier nur beispielhaft erwähnt.

### Wechsel im UDJ-Vorstand: Christina Fuchs wird neues Vorstandsmitglied

Auf der ersten Mitgliederversammlung des Jahres bei der jazzahead!2018 in Bremen wurde die Kölner Saxophonistin Christina Fuchs einstimmig zur **Nachfolgerin von Silke Eberhard** gewählt.

Silke Eberhard hat sich nach vier Jahren im Vorstand aus persönlichen Gründen für einen Rückzug aus dem Vorstand entschieden. Wir danken Silke für das große Engagement und die wunderbare Zusammenarbeit in den letzten Jahren!



*Christina Fuchs*

[>>> UDJ-Pressemitteilung: „Union Deutscher Jazzmusiker wählt Kölner Saxophonistin und Komponistin Christina Fuchs in den Vorstand“](#)

### Neue Vorteile für UDJ-Mitglieder

Gestartet sind wir mit neuen Mitgliedervorteilen: Seit Anfang 2018 können unsere Mitglieder von einer **Berufshaftpflichtversicherung** und (bei einer Betätigung als Veranstalter\*in) von einem **GEMA-Gesamtvertrag** profitieren.

Natürlich gelten auch weiterhin die vielen **Sonderkonditionen** für UDJ-Mitglieder, darunter z.B. Instrumentenversicherungen, Computerhard- und -software, jazzahead!-Sonderkonditionen, Abonnements von Fachzeitschriften, Tonstudios, Gehörschutz und vieles mehr.

[>>>> Weitere Informationen für Interessent\\*innen: www.u-d-j.de/mitglied-werden.](http://www.u-d-j.de/mitglied-werden)

UDJ-Mitglieder finden alle Informationen zur Mitgliedschaft im internen Bereich auf der Website.

### UDJ auf der jazzahead! 2018

Wie gewohnt waren wir vom 19.-22. April auf der **jazzahead!**, in Bremen mit einem Stand am German Market vertreten. Neben der **Mitgliederversammlung** gab es in diesem Jahr auch wieder ein **Panel** und erstmals themenzentrierte **Diskussionsrunden** an unserem Stand.



Als Auftakt zur jazzahead! fand das **Symposium „Improvisation und Jazz für Kinder in der Praxis“** statt, ausgerichtet von der jazzahead!, der Union Deutscher Jazzmusiker sowie der Musikland Niedersachsen gGmbH. Die Fachtagung richtete sich in diesem Jahr hauptsächlich an Musiker\*innen, die ihre eigenen Projekte und Konzerte mit Kindern im Grundschulalter realisieren möchten.

[>>>> Hier findet Ihr ein Video über die Fachtagung](#)

Vorgeschaltet gab es einen **zweitägigen Workshop** mit der Dozentin Anne Kussmaul sowie einen Workshop mit der Dozentin Eva-Maria Kösters deren Ergebnisse vor Ort präsentiert wurde. Besonders die Methodik dieser beiden Workshops war Gegenstand der Diskussionen der Fachtagung; die Konzepte dienten als Beispiel, wie Jazz an Kinder vermittelt werden kann. Ergänzend dazu berichteten Sascha Wild und Ulrike Schwarz aus ihren Erfahrungen mit dem Programm „Jazz und improvisierte Musik in die Schule!“ sowie „Lieseljazz“ in Frankfurt. Den Blick aus der Forschung brachte Frau Prof. Dr. Ilka Siedenburger zum Thema „Grundschule meets Jazz“ mit. Kindern im Grundschulalter Improvisation und Jazz nahe zu bringen, ist das große Ziel dieser Tagung und ein Thema, dessen Relevanz aus verschiedensten Blickwinkeln bestätigt wurde und in der Musikvermittlungs- sowie in der Jazzszene nach noch mehr Aufmerksamkeit strebt.

Das international besetzte **Panel „Frauen auf die Bühne! – More women on stage!“** unter Leitung von Alexandra Lehmler und Anette von Eichel war ein großer Erfolg: Nicht nur wurde das Thema Geschlechtergerechtigkeit im Jazz damit auf eine europäische Bühne gehoben; es kamen auch diverse neue Anregungen und Impulse aus den Nachbarländern zusammen.



*UDJ-Panel „Frauen auf die Bühne!“*

Am UDJ-Stand fungierten Angelika Niescier, Anette von Eichel, Wolfgang Lackerschmid und Urs Johnen als Gastgeber für **Diskussionsrunden** zur gesellschaftlichen Relevanz des Jazz, zur Situation der Lehrbeauftragten im Jazz, zum Thema Jazz und Kinder sowie zur Antragsstellung beim Musikfonds. Im Rahmen der **UDJ-Mitgliederversammlung** wurde die UDJ-Ehrennadel an unsere verdienten Mitglieder Ove Volkquartz, Sigi Busch und Uli Beckerhoff verliehen.



*Der UDJ-Vorstand und die frisch gekürten Ehrennadel-Träger*



*Diskussionsrunde zu „Jazz und Kinder“ mit Wolfgang Lackerschmid*



*Verabschiedung von Silke Eberhard aus dem Vorstand*

## Diskussionsveranstaltung der Allianz der freien Künste



Die im vergangenen Jahr unter Mitwirkung der Union Deutscher Jazzmusiker gegründete "Allianz der Freien Künste" hat kultur- und berufspolitische Forderungen öffentlich im April bei der **Diskussionsveranstaltung im Radialsystem „Die freien Künste – was zu tun ist!“** Berlin mit Vertretern des Deutschen Bundestags diskutiert und wurde von diesen zur intensiven Zusammenarbeit eingeladen.

### *Die Podiumsgäste der Diskussionsveranstaltung*

Die kulturpolitischen Sprecherinnen und Sprecher der Bundestagsfraktionen diskutierten am Dienstag, 24. April 2018 im Radialsystem in Berlin. Auf dem Podium debattierten Elisabeth Motschmann (CDU/CSU), Helge Lindh (SPD), Erhard Grundl (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN), Simone Barrientos (DIE LINKE) und Hartmut Ebbing (FDP) über den Forderungskatalog, den die 15 in der AFK zusammengeschlossenen Bundesverbände der freien und privatrechtlich organisierten Kunst- und Kulturschaffenden an die Bundespolitik richten.

Gerade für den Bereich der sozialen Absicherung für Künstler\*innen und andere spartenübergreifende Themen erweist sich die Allianz der freien Künste als sehr wichtiges Bündnis.

[>>> Pressemitteilung der Allianz der freien Künste](#)

## Neuerungen für den Jazz innerhalb der GEMA



Gute Neuigkeiten für alle Jazzkomponist\*innen: Eine auf Initiative von UDJ-Vorstand Wolfgang Lackerschmid eingebrachte **Satzungsänderung** wurde auf der GEMA-Mitgliederversammlung im Mai 2018 beschlossen und ermöglicht ab sofort eine **höhere Einstufung von anspruchsvollen Jazzkompositionen**.

Die Änderungen gelten bereits - neu ist, dass für die U-Musik der § 64 Verrechnungsschlüssel II, Absatz 4 der bisher nur für zehn oder mehr selbständig geführte Stimmen galt, nun auch für kleinere Besetzungen anwendbar ist, falls die Komposition als entsprechend anspruchsvoll eingestuft werden kann. Alle

bisherigen Kategorien bleiben bestehen, auch für zukünftige Einstufungen. Eingestufte Werke verbleiben da, wo sie eingestuft wurden.

Ein weiteres positives Resultat der GEMA-Versammlung ist die **Wiederwahl** der UDJ-Mitglieder Jochen Schmidt-Hambrock in den **Aufsichtsrat** und Wolfgang Lackerschmid in die **Sitzungsgeldkommission**. Ab sofort zählen zudem mehrere Jazzmusiker\*innen zu den **Delegierten** der außerordentlichen und angeschlossenen GEMA-Mitglieder, darunter die UDJ-Mitglieder Silke Eberhard, Stefanie Schlesinger sowie Andreas Dombert, der Delegierter der außerordentlichen und angeschlossenen Mitglieder für die Komponisten im **Wertungsausschuss U-Musik** ist.

„Wir freuen uns über die starke Repräsentanz des Jazz in der GEMA und wünschen allen gewählten Kolleginnen und Kollegen viel Erfolg für diese wichtige Arbeit!“ sagte Nikolaus Neuser, Vorsitzender der Union Deutscher Jazzmusiker. „Die beschlossene Satzungsänderung verspricht auch, dass die Voraussetzungen für die Ordentlichen GEMA-Mitgliedschaft künftig von einer größeren Anzahl von Jazzmusiker\*innen erfüllt werden können.“

[>>> Pressemitteilung: Union Deutscher Jazzmusiker begrüßt GEMA-Neuerungen](#)

[>>> Informationen zur Einstufung auf der GEMA-Website](#)

### **UDJ-Arbeitsgruppen**

Im Frühsommer wurden **UDJ-AGs** zu den Themen **Geschlechtergerechtigkeit im Jazz, Jazz und Kinder** sowie **Jazz in den Medien** auf den Weg gebracht. Die AGs setzen sich aus 10-15 Personen – darunter in erster Linie Mitglieder der UDJ, aber auch externe Personen – zusammen, die zu regelmäßigen Telefonkonferenzen zusammenkommen, um auf dem jeweiligen Gebiet Projekte und Maßnahmen voranzubringen.

Auf dem 24. UDJ-Jazzforum in Hannover Anfang Oktober gab es offene Treffen der AGs, bei welcher Besucher\*innen des Jazzforums sich den Diskussionen anschließen konnten. Zum Thema „Jazz und Kinder“ fand außerdem das Panel „Der frühe Vogel fängt den Jazz... Perspektiven aus der Praxis im Bereich Jazz und Kinder“ mit Mitgliedern der AG auf dem Podium statt.

### **Gleichstellung im Jazz**

Insbesondere die AG Geschlechtergerechtigkeit im Jazz konnte 2018 schon starke Ergebnisse vorlegen. Im Vorfeld des 24. UDJ-Jazzforums wurde im Oktober eine „**Gemeinsame Erklärung zur Gleichstellung von Frauen im Jazz**“ veröffentlicht, die von der UDJ-Arbeitsgruppe erarbeitet wurde. Wie brandaktuell das Thema ist, zeigte auch das starke Feedback aus Politik und Jazzszene

sowie lebhaftes Diskussionen zum Thema. Mehr als 450 Personen und Institutionen haben die Erklärung unterzeichnet.

Zudem wurden der Öffentlichkeit beim Jazzforum die **UDJ-Maßnahmen zur Gleichstellung** vorgestellt, mit denen wir mit gutem Beispiel vorangehen. Die UDJ engagiert sich für Aufklärung und Sensibilisierung, geschlechtergerechte Sprache, eine Pädagogik der Vielfalt, Förderprogramme, deutlich stärkere Berücksichtigung von Frauen bei der Besetzung von Funktionen und Ämtern, paritätische Gremien, Quotenregelung und eine qualitativ ausgewogene, unvoreingenommene und stereotypfreie mediale und öffentliche Darstellung von Frauen und Männern im Jazz.

Außerdem hat die UDJ das **Programm „UDJ-Vertrauenskollegin“** in Leben gerufen, das jungen Musikerinnen in der UDJ die Möglichkeit bietet, bei Bedarf Kontakt zu erfahrenen Kolleginnen aufzunehmen. Unsere UDJ-Vertrauenskolleginnen finden Mitglieder im internen Bereich der UDJ-Webseite.

Der von der Union Deutscher Jazzmusiker alle 2 Jahre verliehene **Albert-Mangelsdorff-Preis** wird künftig abwechselnd an weibliche und männliche Jazzmusiker\*innen vergeben werden.

Wir möchten an dieser Stelle nochmals den Mitgliedern unserer AG danken: Bettina Bohle, Arndt Weidler, Reiner Michalke, Sebastian Studnitzky, Monika Herzig, Sigi Busch, Theresia Philipp und Wesselina Georgiewa haben viel Zeit und Herzblut investiert und mit ihren unterschiedlichen Perspektiven eine Erklärung ausgearbeitet, hinter der sich eine breite Allianz der Jazzszene versammelt.



## AG-Gleichstellung im Jazz

					
Felix Falk	Bettina Bohle	Arndt Weidler	Anette von Eichel	Reiner Michalke	Alexandra Lehmler
					
Wesselina Georgiewa	Sebastian Studnitzky	Monika Herzig	Sigi Busch	Theresia Philipp	Urs Johnen

 Hannover, 12.10.2018
24. UDJ-Jazzforum
5

*Mitglieder der AG "Gleichstellung im Jazz"*

[>>> Gemeinsame Erklärung zur Gleichstellung von Frauen im Jazz](#)

[>>> Maßnahmen der UDJ zur Gleichstellung von Frauen im Jazz](#)

[>>> Pressemitteilung: Breite Jazz-Allianz veröffentlicht Erklärung zur Gleichstellung von Frauen im Jazz und ruft zur Mitzeichnung auf](#)

[>>> Pressemitteilung: Jazzmusiker\\*innen setzen Maßnahmen zur Gleichstellung um](#)

### **Projekt „Nachauswertung der Jazzstudie 2016 unter Aspekten der Geschlechtergerechtigkeit“**

Ein weiterer wichtiger Schritt auf dem Gebiet der Gleichstellung ist die Bewilligung von BKM- und Landesmitteln für das Projekt **„Nachauswertung der Jazzstudie 2016 unter Aspekten der Geschlechtergerechtigkeit“**, das mit dem Jazzforum begonnen hat und bis November 2019 laufen wird. Ab Januar 2019 wird Dr. Laura Block den Themenbereich Gleichstellung als Projektreferentin verantworten.

### **UDJ-Mitglieder in Gremien und Ausschüssen**

UDJ-Mitglieder wurden 2018 in diverse Projektbeiräte und Bundesfachausschüsse des **Deutschen Musikrats** gewählt:



Die Berufenen sind im Einzelnen:

- Beirat Jazz: Udo Dahmen (Vorsitz), Anette von Eichel, Christina Fuchs, Julia Hülsmann
- Beirat Pop: Udo Dahmen (Vorsitz), Annette von Eichel
- Bundesfachausschuss Musikwirtschaft: Stefanie Marcus
- Bundesfachausschuss Kulturelle Vielfalt: Kathrin Pechlof
- Bundesfachausschuss Bildung: Corinna Danzer-Lohse

Die vollständige Übersicht ist hier zu finden:

[>>> Projektbeiräte DMR](#)

[>>> Bundesfachausschüsse DMR](#)

Weiterhin wurden Mitglieder in Arbeitsgruppen des **Deutschen Kulturrats** berufen:

- AG Geschlechtergerechtigkeit: Anette von Eichel
- AG Nachhaltigkeit: Urs Johnen und Nikolaus Neuser



Deutscher  
Kulturrat

### Agenda Musikwirtschaft/ Mittelerhöhung für Musikfonds und APPLAUS



Gemeinsam mit 14 anderen Verbänden hat die Union Deutscher Jazzmusiker im Juni die Konferenz „**Agenda Musikwirtschaft**“ im Verlagshaus des Tagesspiegels veranstaltet, wo Julia Hülsmann die Forderung nach Beibehaltung der APPLAUS-Mittel und Erhöhung der Mittel für den Musikfonds gefordert hat.

*Vertreter\*innen der veranstaltenden Verbände bei der Agenda Musikwirtschaft 2018*

Das Engagement hat sich ausgezahlt: Der **Spielstättenprogrammpreis APPLAUS** wird wie von der UDJ, der Bundeskonferenz Jazz (BKJazz) und der LiveKomm gefordert auch in den Jahren 2018 und 2019 mit zwei Millionen Euro ausgestattet bleiben.

Darüber hinaus hat der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestags in seiner Bereinigungssitzung im Juni dieses Jahres eine **Aufstockung der Bundesmittel für den Musikfonds** auf ebenfalls zwei Millionen Euro beschlossen.

Die Erhöhung der Bundesmittel hat sich unmittelbar bemerkbar gemacht: Der Musikfonds fördert in seiner zweiten Förderrunde in 2018 63 Projekte mit einem Fördervolumen von insgesamt rund 725.000 Euro.



## MUSIKFONDS

Die Förderquote liegt damit deutlich höher als in den drei vorangegangenen Förderrunden: Zur Antragsfrist waren insgesamt 198 Anträge mit einem Antragsvolumen von ca. 2,5 Millionen Euro eingegangen.

[>>> Pressemitteilung: Jazzmusiker\\*innen begrüßen Erhöhung der Bundesmittel für Musikförderung](#)

[>>> Pressemitteilung: Zweite Förderrunde 2018: Musikfonds-Etaterhöhung ermöglicht Förderung von mehr hochkarätigen Projekten](#)

### 24. UDJ-Jazzforum in Hannover

Vom 11. bis 12. Oktober 2018 fand im Pavillon Hannover das 24. UDJ-Jazzforum statt und war mit drei Panels, sieben Workshops, zwei Konzertabenden und über **250 Besucher\*innen** ein voller Erfolg.



*Podiumsgäste des Eröffnungspanels*

Eröffnet wurde das in Kooperation mit der Jazzmusiker Initiative Hannover und dem Musikland Niedersachsen veranstaltete UDJ-Jazzforum mit dem **Panel „Häuser machen Leute: Wie wird ein Ort für professionelle Jazzmusiker\*innen zum Leuchtturm?“**. Auf dem unter anderem mit Hannovers OB Stefan Schostok und Till Brönner besetzten Podium wurde ein Pflock für ein House of Music in Hannover eingeschlagen und die House of Jazz-Diskussion wiederbelebt.

Im **World Café** wurden aktuelle Themen wie Integration und Inklusion durch Jazz und Akademische Professionalisierung in moderierten Themenrunden diskutiert und bei dem **Panel „Der frühe Vogel fängt den Jazz“** berichteten die Podiumsgäste von ihren Erfahrungen aus der Praxis im Bereich Jazz und Kinder“.

Am zweiten Tag konnten die Besucher\*innen in **sieben Workshops** vertieft in die Themen wie Förderanträge schreiben, Label vs. DIY, Künstlersozialkasse, GEMA und die Getting Things Done®-Methode einsteigen.

Abgeschlossen wurde das Jazzforum mit dem **Themenschwerpunkt Gleichstellung im Jazz**. In einem Briefing wurden die Maßnahmen zur Gleichstellung vorgestellt, zu denen das UDJ-Vertrauenskollegin-Programm und die Modifizierung der AMP-Regularien zählen. Auf dem **Abschlusspanel** wurde die vorgestellten Maßnahmen sowie generelle Chancengleichheit im Jazz diskutiert.

Auf der **UDJ-Mitgliederversammlung 2018/2** wurde eine Erhöhung des Mitgliedsbeitrags auf 60/30€ ab 2019 beschlossen. Mit Blick auf die jazzahead! 2019 diskutierte Sybille Kornitschky in der Versammlung mit den Mitgliedern. In der Folge sind wir seither gute Schritte für eine engere Zusammenarbeit bei einigen Themen gegangen, für die eine Verständigung auf ein Hinarbeiten auf Gagenzahlung an Showcase-Teilnehmer\*innen aus Deutschland, wenn möglich bereits ab 2019 eine wichtige Voraussetzung war.



Im Rahmen der Mitgliederversammlung wurde die UDJ-Ehrennadel an Ed Kröger, Andreas Burckhardt, Arne Pünter, Jasmine Klewingshaus, Wesselina Georgiewa und Camille Buscot verliehen.

[>>> Evaluation des 24- UDJ-Jazzforums](#)

[>>> Foto-Galerie des 24. UDJ-Jazzforums](#)

Das 24. UDJ-Jazzforum in der Presse:

- [TV-Bericht Sat.1](#)
- [Pressebericht HAZ](#)

### **Ein neuer deutscher Bundesjazzpreis?**

Ende 2018 wurden überraschend Bundesmittel für einen künftigen deutschen Bundesjazzpreis zur Verfügung gestellt, der auch in Nachfolge des Echo Jazz konzipiert werden soll. Die UDJ hat sich gemeinsam mit der Bundeskonferenz Jazz für einen transparenten und partizipativen Entwicklungsprozess eingesetzt, so dass nun neben der Musikindustrie auch die Seite der Künstler\*innen und weiterer Jazzakteur\*innen aktiv mit einbezogen ist. Wir sind gespannt!

### **Neues UDJ-Büro**

Seit Herbst 2018 hat die Geschäftsstelle der UDJ ein neues Büro im Haus der Kulturverbände in der Taubenstraße 1 im Herzen Berlins bezogen. Mitglieder und Interessent\*in sind herzlich eingeladen, uns in den neuen Räumlichkeiten zu besuchen. Das Büro bietet ausreichend Platz für Besprechungen und Arbeitstreffen.

### **Förderübersicht Jazz**

Damit unsere Mitglieder sich künftig besser im Förderdschungel zurechtfinden, haben wir mit Unterstützung des Jazzinstituts Darmstadt eine **Übersicht mit Förderprogrammen** auf Bundes- und Länderebene zusammengestellt.

Diese Übersicht wird ein laufendes Projekt sein und lebt von der Mitarbeit der UDJ-Mitglieder, die eingeladen sind, Links zu Förderprogrammen sowie Hinweise zu Aktualisierungen und Ergänzungen an die UDJ-Geschäftsstelle weiterzuleiten.

[>>> Förderübersicht im internen Mitgliederbereich der UDJ-Webseite](#)

### **UDJ-Mitgliederumfrage**

Im September wurde wieder eine große Mitgliederumfrage durchgeführt. Darin wurden unter anderem Fragen zu beruflichen Rahmenbedingungen gestellt, sowie Meinungen der Musiker\*innen zu den Kernzielen der UDJ, der Geschlechtergerechtigkeit im Jazz, dem Thema Jazz und Kinder und

zu den UDJ-Mitgliedervorteilen eingeholt. Es haben mehr als 60% der Mitglieder an der Umfrage teilgenommen.

[>>> Auswertung der UDJ-Mitgliederumfrage 2018](#)

[>>> Auswertung der UDJ-Mitgliederumfrage Block Geschlechtergerechtigkeit nach Geschlechtern](#)

### **Umfrage zur Situation der Lehrbeauftragten an Musikhochschulen**

Gemeinsam mit der Bundeskonferenz der Lehrbeauftragten an Musikhochschulen (bklm) hat die UDJ 2018 begonnen, die Arbeitsbedingungen im Fachbereich Jazz an deutschen Musikhochschulen unter die Lupe zu nehmen. Zum Jahresende wurde dazu eine umfassende Umfrage gestartet, deren Auswertung für das erste Quartal geplant ist.

Weitere Informationen zu allen Themenbereichen sowie aktuelle Infos und Meldungen:

[www.u-d-j.de](http://www.u-d-j.de)

Wir danken allen Mitgliedern, Partner\*innen und Förderer\*innen für ein erfolgreiches und spannendes Jahr 2018 und freuen uns auf 2019!